

# Gemeinde Am Mellensee

## Der Bürgermeister

### Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Einreichendes Amt Kämmerei / Steueramt	Datum 07.01.2021	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) 33/111/2021
---	---------------------	---

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Hauptausschuss	01.02.2021

Betreff:

Zinslose Stundung von Gewerbesteuern der Gemeinde Am Mellensee

#### Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, zur Abmilderung wirtschaftlicher Folgen aus der Corona-Krise den Steuerpflichtigen auf Antrag die bereits fälligen oder im Jahr 2021 fällig werdenden Gewerbesteuern bis zum 30.06.2021 zinslos zu stunden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Mai mit Stichtag 30.04.2021 eine „Zwischenbilanz“ vorzulegen. Diese Zwischenbilanz soll ausweisen, in welchem Umfang von zinslosen Stundungen Gebrauch gemacht wurde und welche Auswirkungen auf die für 2021 geplanten Gewerbesteuereinnahmen zu erwarten sind.

Mit Beschluss-Nr. 23/07/2020 des Hauptausschusses vom 08.06.2020 wurde die zinslose Stundung der Gewerbesteuer bis zum 31.12.2020 beschlossen. Durch das Anhalten der COVID-19 Pandemie und den wirtschaftlichen Auswirkungen sind auch erneut Unternehmen in der Gemeinde Am Mellensee in kurzfristige Liquiditätsgänge geraten.

Um die Unternehmen und Gewerbetreibende der Gemeinde weiterhin bei der Liquiditätssicherung zu unterstützen, wird diese Verlängerung einer zinslosen Stundung bis zum 30.06.2021 erforderlich.

Die Voraussetzungen für eine zinslose Stundung bleiben unverändert.

Nachweislich unmittelbar und nicht unerheblich betroffene Zahlungspflichtige können Anträge auf Stundung der bis zu diesem Zeitpunkt bereits fälligen oder fällig werdenden Forderungen, bis zum 30.06.2021 unter Darlegung ihrer Verhältnisse stellen. Dabei ist zu Gunsten des Zahlungspflichtigen auf die Erhebung der Stundungszinsen bis zum 30.06.2021 zur Vermeidung von unbilligen Härten zu verzichten.

Gemäß § 234 Abs. 2 Abgabenordnung (AO) kann auf die Erhebung von Stundungszinsen ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung nach Lage des einzelnen Falls unbillig wäre. Die COVID-19 Pandemie ist ein besonderer Umstand und somit ein Billigkeitsgrund, der zu einem Erlass der Stundungszinsen führen würde.

In der Gemeinde liegt bereits ein Stundungsantrag auf Grund der COVID-19 Pandemie vor. Bei einer Stundung bleibt die Forderung und damit auch die Zahlungspflicht bestehen, es wird nur die Fälligkeit verschoben.

Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Produkt 61101
<b>Veranschlagung</b> im Ergebnisplan <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 825.000,00 € <input type="checkbox"/> Nein	im Finanzplan <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 825.000,00 € <input type="checkbox"/> Nein
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten) €	Jährliche Abschreibung <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input checked="" type="checkbox"/> Nein



Dezernat



Kämmerei  
zur Kenntnis



Bürgermeister